

OSTSTEIRISCHES JUGENDPROJEKT

300 Euro für „xunde Ideen“

Bereits in den Jahren 2015 und 2016 hatte das Logo Jugendmanagement das Projekt „Xund und du“ abgehalten. Jetzt lockt es wieder mit Geld für Gesundheitsinitiativen.

„Xund und du“ hieß es in der Steiermark bereits einmal in den Jahren 2015 und 2016. Das Logo Jugendmanagement setzte damals nacheinander in verschiedenen Bezirken insgesamt 230 Projekte mit 13.000 beteiligten Jugendlichen um.

Nach einem Jahr Pause wurde das Projekt jetzt wieder aufgerollt, gestern gab es das erste Netzwerktreffen verschiedener Trägerorganisationen wie Jugendhäusern oder Schulsozialarbeit, die das Projekt dann zu den Jugendlichen weitertragen sollen. Organisationen und Vereine können sich dabei 300 Euro für die verschiedensten Projekte im Zusammenhang mit dem Thema Gesundheit abholen. „Das kann von einem Parkour-Training, wie wir

es 2016 in Gleisdorf hatten, bis zu Workshops zur Stressbewältigung gehen“, erläutert Johannes Heher vom Logo Jugendmanagement, das dieses Projekt im Auftrag des Landes Steiermark durchführt. In Hartberg hat es damals auch eine Pausenbox mit Jonglierbällen oder Gesellschaftsspielen gegeben oder auch ein Training zur Konfliktbewältigung.

30.000 Euro liegen steiermarkweit bereit, es können also insgesamt 100 Projekte umgesetzt werden.

Der Zeitraum ist recht sportlich bemessen, von jetzt bis zum 22. Juni sollen alle Projekte umgesetzt werden. An diesem Tag findet im Weizer Kunsthaus eine Art Gesund-

heitsmesse statt, zu der alle oststeirischen Schüler von 10 bis 14 Jahren eingeladen sind. Dabei wird allen Gästen näher gebracht, wie vielfältig man die eigene Gesundheit fördern kann.

Das Hauptziel des Projektes ist es, dass die Jugendliche ihre Gesundheitskompetenz verbessern. „Wir wollen niemandem sagen: ‚Das ist gesund und das nicht‘, die Schüler sollen selbst darüber Bescheid wissen“, sagt Heher. Dass Gesundheit bei Jugendlichen wieder eine große Rolle spielt, zeigt die Jugendstudie, die seit 20 Jahren durchgeführt wird. „Dort war Gesundheit zum ersten Mal seit mehr als zehn Jahren unter den Top drei“, erzählt Heher. **Raimund Heigl**



Hans Knoll, Obmann von Miteinander im Almenland

Von Jonas Pregartner

Drei Jahre ist es her, als am 2. März 2015 erste Flüchtlinge nach Passail kamen. Schon zuvor hatte sich auf Facebook die Gruppe „Miteinander im Almenland“ als Reaktion auf die kontroverielle (schon lange gelöschte) Facebook-Seite „Bürgerinitiative für ein asylantenfreies Almenland“ gebildet.

Heute hat „Miteinander im Almenland“ nicht nur 1000 Mitglieder auf Facebook, sondern ist auch ein Verein mit vielen freiwilligen Helfern, die seither mehr als 100 Asylwerber aus elf Nationen betreut haben. Waren in Passail zu Spitzenzeiten 77 Geflüchtete untergebracht, sind es heute 35. Einige mit positivem Asylbescheid sind Passail treu geblieben, fünf haben in der Gegend eine Arbeit gefunden. Der nun 23-jährige Bilal Schihabi etwa war, nachdem sein Verfahren positiv beschieden wurde, mit seiner Mutter nach Wien gezogen. Nach vier



Zum Abschluss von „Xund und du“ werden am 22. Juni in Weiz die Projekte präsentiert

KK

IN WEIZ FÜR SIE DA

Regionalredaktion Weiz, Birkfelder Straße 25, 8160 Weiz Tel. (03172) 65 20
weizred@kleinezeitung.at;

Redaktion: Robert Breitler (DW 14), Raimund Heigl (DW 16), Ulla Patz (DW 11), Jonas Pregartner (DW 19);

Sekretariat: Elfriede Brunnader, Doris Haider; Mo. – Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr, weiz@kleinezeitung.at; **Werbeberater:** Christoph Burböck (DW 12); **Abo-Service:** (0316) 875 3200

MEISTGELESEN IM NETZ

Die Top 3 in der Kleine-App und auf kleinezeitung.at/weiz:

1 Gekippt. Beim Anfahren an einer Kreuzung zur B65 in Flöcking (Gem. Ludersdorf-Wilfersdorf) kippte ein Container von einem Sattelzug. Verletzt wurde niemand.

2 Über eine Verkehrsinsel und dann in eine Leitschiene fuhr ein Lenker auf der B68 Dienstag in der Früh. Er blieb unverletzt.

3 Kicker mit Schaufeln. Mehr als 50 Leute schaufelten den Trainingsplatz des Damenfußballteams Wildcats Krottendorf frei.